

5. ENTWICKLUNGSPLÄNE SPEZIALFINANZIERUNGEN

5.1 WASSERVERSORGUNG

ZIELSETZUNG

Langfristig gesicherte Versorgung und Infrastruktur:

- Werterhalt der Anlagen gemäss GWP (Generelle Wasserplanung, 2003)
- Gesicherte Wasserversorgung: Qualitätssicherung (Einhalten der gesetzlichen Vorschriften).
- Im Hinblick auf den Wegfall der Konzession Pumpwerk Gitterli (2017): neues Projekt zur Versorgungssicherung während dem Spitzenbedarf oder im Störfall.

VERPFLICHTUNGEN UND PRIORITÄTEN

- Gesicherte Wasserversorgung
- Ausgeglichene Rechnung (Gemeindefinanzverordnung §18 Abs. 4)
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Umsetzen der Generellen Wasserplanung (GWP)
- Werterhalt der Anlagen (Brutto-Investitionen): Alle Anlagen und Leitungen haben einen Wiederbeschaffungswert von gesamthaft ca. TCHF 51'000, wovon das Leitungsnetz TCHF 36'000 ausmacht. Aufgrund der Ausbau- und Werterhaltungsplanung GWP (Generelle Wasserplanung) sind jährliche Investitionen von durchschnittlich TCHF 1'800 notwendig.

AUSBLICK FÜR DIE JAHRE 2012 - 2016

- Mit der Einwohnerratsvorlage 2009/58 hat der Stadtrat im April 2009 eine Gesamtrevision des Wasserreglements (inkl. neue Gebührenordnung) zur Beratung vorgelegt. Wegen des grossen Zeitbedarfs für die Klärung offener Fragen und für die politische Diskussion basiert der Finanzplan 2012-2016 auf der Basis der aktuell geltenden Gebührenordnung.
- Laufende Rechnung: für die aktuelle Finanzplanperiode ausgeglichen bei angenommenen stabilen Wasserverkaufsmengen
- Investitionsrechnung: die Einnahmen aus Anschlussgebühren reichen nicht zur Abdeckung der Bruttoinvestitionen
- Mit der Einwohnerratsvorlage 2008/206b („Wasserversorgung: Anschluss an den Regionenverbund“) wurde der Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2 zur Versorgungssicherung während dem Spitzenbedarf oder in Störsituationen vorbereitet. Mit der Volksabstimmung vom 13. Juni 2010 wurde dieser Verbund jedoch abgelehnt. Sämtliche alternative Möglichkeiten für die mittel- und langfristige Versorgungssicherheit werden abgeklärt (ER-Postulat 2010/128).

WASSERVERSORGUNG – ÜBERSICHT – FINANZKENNZAHLEN

TCHF	LS11	2012	2013	2014	2015	2016	
Laufende Rechnung – netto							
Aufwand	Personalaufwand	452	461	469	477	486	494
	Sachaufwand	941	922	926	909	918	927
	Zukauf Dienstleistungen Intern	239	239	239	239	239	239
	Zukauf Dienstleistungen Extern	60	63	63	63	63	63
	Zinsen	28	24	23	22	29	5
	Abschreibungen	219	208	215	209	229	158
	Total Aufwand	1'939	1'917	1'936	1'920	1'964	1'886
Ertrag	Grundgebühr	-94	-94	-94	-94	-94	-94
	Wasserbezugsgebühren	-1'822	-1'822	-1'822	-1'822	-1'822	-1'822
	Total Ertrag	-1'916	-1'916	-1'916	-1'916	-1'916	-1'916
Saldo	Laufende Rechnung	23	1	20	4	48	-30
	Aufwandüberschuss	23	1	20	4	48	
	Ertragsüberschuss						-30
	Selbstfinanzierung	196	207	195	205	181	188
Eigenkapital (kumulierte Saldi LR; wenn negativ dann Bilanzfehlbetrag)							
	Anfangs Jahr	1'924	1'901	1'900	1'880	1'876	1'828
	+ Saldo Laufende Rechnung	23	1	20	4	48	-30
	./. Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag						
	Ende Jahr	1'901	1'900	1'880	1'876	1'828	1'858
Investitionsrechnung							
	Brutto Investitionen	1'580	1'795	1'650	1'950	850	1'200
	Investitionseinnahmen	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500	-1'500
	Nettoinvestitionen	80	295	150	450	-650	-300
	(-) Vorfinanzierungen auflösen						
	Saldo Investitionsrechnung	80	295	150	450	-650	-300
Finanzierungssaldo							
	Saldo Investitionsrechnung	80	295	150	450	-650	-300
	Selbstfinanzierung	196	207	195	205	181	188
	Finanzierungssaldo wenn negativ (-) : Schulden werden erhöht	116	-88	45	-245	831	488
Verwaltungsvermögen (VV)							
	VV Anfangs Jahr	2'734	2'595	2'682	2'617	2'858	1'979
	+ Nettoinvestition	80	295	150	450	-650	-300
	./. Abschreibung 8 % vom Wert anfangs Jahr	219	208	215	209	229	158
	./. Zusätzliche Abschreibungen						
	VV Ende Jahr	2'595	2'682	2'617	2'858	1'979	1'521
Fremdverschuldung							
	Fremdverschuldung per 01.01.	810	695	783	737	982	152
	Finanzierungssaldo	116	-88	45	-245	831	488
	Fremdverschuldung per 31.12.	695	783	737	982	152	-336

5.2 ABWASSERBESEITIGUNG

ZIELSETZUNG

Langfristig gesicherte Versorgung und Infrastruktur:

- Werterhalt der Anlagen gemäss GEP (Genereller Entwässerungsplan, 2001)
- Ausbau des Sauberwasserleitungsnetzes (Trennsystem) gemäss GEP

VERPFLICHTUNGEN UND PRIORITÄTEN

- Ausgeglichene Rechnung (Gemeindefinanzverordnung §18 Abs. 4)
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Umsetzen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP): Umfasst auch den Ausbau des Sauberwasserleitungsnetzes (Trennsystem).
- Werterhalt der Anlagen (Brutto-Investitionen): Alle Anlagen und Leitungen haben gesamthaft einen Wiederbeschaffungswert von ca. TCHF 80'000. Aufgrund der Ausbau- und Werterhaltungsplanung (Generelle Entwässerungsplanung GEP) sind jährliche Investitionen von durchschnittlich TCHF 1'200 notwendig.

AUSBLICK FÜR DIE JAHRE 2012 - 2016

- Mit der Einwohnerratsvorlage 2009/59 hat der Stadtrat im April 2009 eine Gesamtrevision des Abwasserreglements (inkl. neue Gebührenordnung) zur Beratung vorgelegt. Wegen des grossen Zeitbedarfs für die Klärung offener Fragen und für die politische Diskussion basiert der Finanzplan 2012-2016 auf der Basis der aktuell geltenden Gebührenordnung.
- Laufende Rechnung: Mit der Gebührenreduktion per 1.10.2005 wurde bewusst ein negativer Saldo in Kauf genommen um die hohen Vorfinanzierungen ab zu bauen. Um eine künftige Verschuldung (ab 2014) zu verhindern, müssten die jährlichen Gebühren wieder angehoben werden.
- Investitionsrechnung: die Einnahmen aus Anschlussgebühren reichen nicht zur Abdeckung der Bruttoinvestitionen; auch hier müssten die Gebühren angehoben werden.

ABWASSERBESEITIGUNG – ÜBERSICHT – FINANZKENNZAHLEN

TCHF	LS11	2012	2013	2014	2015	2016	
Laufende Rechnung – netto							
Aufwand	Sachaufwand	448	325	328	332	335	338
	Zukauf von Dienstleistungen Intern	310	310	310	310	310	310
	Zukauf Dienstleistungen Extern	2'100	2'100	2'100	2'100	2'100	2'100
	Schuldzinsen					3	16
	Abschreibungen 8%		23	45	65	84	69
	Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag						
	Abschreiben Vorfinanzierungen	395					
	Total Aufwand	3'253	2'758	2'783	2'807	2'832	2'833
Ertrag	Kanalisationsbenützungsgebühren	-2'210	-2'210	-2'210	-2'210	-2'210	-2'210
	Zinserträge	-110	-67	-45	-21		
	Auflösen Vorfinanzierung	-395					
	Total Ertrag	-2'715	-2'277	-2'255	-2'231	-2'210	-2'210
Saldo	Saldo Laufende Rechnung	538	481	529	575	622	623
	Aufwandüberschuss	538	481	529	575	622	623
	Ertragsüberschuss						
Selbstfinanzierung		-538	-458	-484	-510	-538	-554

Eigenkapital (kumulierte Saldi LR; wenn negativ dann Bilanzfehlbetrag)

Anfangs Jahr	3'070	2'532	2'051	1'523	948	326
Laufende Rechnung + Saldo Laufende Rechnung	538	481	529	575	622	623
./. Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag						
Ende Jahr	2'532	2'051	1'523	948	326	-298

Investitionsrechnung

Brutto Investitionen	1'580	1'200	1'200	1'200	800	550
Investitionseinnahmen	-900	-900	-900	-900	-900	-900
Nettoinvestitionen	680	300	300	300	-100	-350
(-) Vorfinanzierungen auflösen	395					
Saldo Investitionsrechnung	285	300	300	300	-100	-350

Finanzierungssaldo

Saldo Investitionsrechnung	285	300	300	300	-100	-350
Selbstfinanzierung	-538	-458	-484	-510	-538	-554
Finanzierungssaldo wenn negativ (-) = Schulden werden erhöht	-823	-758	-784	-810	-438	-204

TCHF	LS11	2012	2013	2014	2015	2016
Verwaltungsvermögen						
VV Anfangs Jahr	0	285	562	817	1'052	868
+ Nettoinvestition	680	300	300	300	-100	-350
./. Abschreibung 8% vom Wert anfangs Jahr		23	45	65	84	69
./. Zusätzliche Abschreibungen	395					
VV Ende Jahr	285	562	817	1'052	868	449

Vorfinanzierung (Geldanlage bei der EK; Anschluss-Beiträge, gebunden für Investitionen)						
Anfangs Jahr	395					
Auflösen Vorfinanzierung	395					
Ende Jahr	0					

(+) Guthaben ohne Vorfinanzierung (-) Fremdverschuldung						
Stand per 01.01.	3'071	2'248	1'490	706	-104	-542
Finanzierungssaldo	-823	-758	-784	-810	-438	-204
Stand per 31.12.	2'248	1'490	706	-104	-542	-746

5.3 ABFALLBESEITIGUNG

ZIELSETZUNG

Eine saubere Stadt
Weiterführen des Anti-Littering Konzepts in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden

Gute Möglichkeiten für die Bevölkerung, den Abfall zu entsorgen
Grüngutsammlung:

- Entsorgungsmöglichkeiten für Mieterinnen und Mieter evaluieren

VERPFLICHTUNGEN UND PRIORITÄTEN

- Ausgeglichene Rechnung
- Zweckmässige und ökologische Entsorgungsmöglichkeiten schaffen
- Förderung der Trennung von Abfällen

AUSBLICK FÜR DIE JAHRE 2012 - 2016

- Das Vermögen nimmt zu auf ca. TCHF 900
- Eine eventuelle weitere Gebührensenkung kann ca. 2014 in Betracht gezogen werden, da bis dahin die Auswirkungen der per 2011 erfolgten Gebührenanpassungen quantifizierbar sein werden.

ABFALLBESEITIGUNG – ÜBERSICHT – FINANZKENNZAHLEN

TCHF		LS11	2012	2013	2014	2015	2016
Laufende Rechnung – netto							
Aufwand	Personalaufwand	27	28	28	29	29	30
	Sachaufwand	612	534	488	493	498	503
	Zukauf von Dienstleistungen Intern	120	120	120	120	120	120
	Zukauf von Dienstleistungen Extern	540	535	535	535	535	535
	Schuldzinsen						
	Abschreibungen 10%		20	18	16	15	13
	Abschreibungen zusätzlich						
	Abschreibungen auf Bilanzfehlbetrag						
	Total Aufwand	1'299	1'237	1'189	1'193	1'197	1'200
Ertrag	Betriebsertrag	-1'214	-1'209	-1'209	-1'209	-1'209	-1'209
	Zinsertrag	-30	-20	-21	-23	-24	-26
	Total Ertrag	-1'244	-1'230	-1'230	-1'232	-1'233	-1'235
Saldo	Saldo Laufende Rechnung	55	7	-41	-39	-36	-35
	Aufwandüberschuss	55	7				
	Ertragsüberschuss			-41	-39	-36	-35
Selbstfinanzierung		-55	13	59	55	51	48

Eigenkapital (kumulierte Saldi LR; wenn negativ dann Bilanzfehlbetrag)							
	Anfangs Jahr	938	883	876	916	955	992
	+ Saldo Laufende Rechnung	55	7	-41	-39	-36	-35
	./. Abschreibung auf Bilanzfehlbetrag						
	./. Einmalige Abschreibung B'Fehlbetrag via EK						
	Ende Jahr	883	876	916	955	992	1'027

Investitionsrechnung							
	Brutto Investitionen	200					
	Investitionseinnahmen						
	Nettoinvestitionen	200					
	(-) Vorfinanzierungen auflösen						
	Saldo Investitionsrechnung	200					

Finanzierungssaldo							
	Saldo Investitionsrechnung	200					
	Selbstfinanzierung	-55	13	59	55	51	48
	Finanzierungssaldo wenn negativ (-) = Schulden werden erhöht	-255	13	59	55	51	48

Verwaltungsvermögen (VV)							
	VV Anfangs Jahr		200	180	162	146	131
	+ Nettoinvestition	200					
	./. Abschreibung 10 % vom Wert anfangs Jahr		20	18	16	15	13
	./. Zusätzl. Abschreibungen						
	VV Ende Jahr	200	180	162	146	131	118

Vermögen (+)/Fremdverschuldung (-)							
	Saldo per 01.01.	938	683	696	754	810	861
	Finanzierungssaldo	-255	13	59	55	51	48
	./. Einmalige Abschreibung via EK						
	Saldo per 31.12.	683	696	754	810	861	909

5.4 SPEZIALFINANZIERUNGEN BRUTTO-INVESTITIONEN

TCHF	LS11	2012	2013	2014	2015	2016
Wasserversorgung	1'580	1'795	1'650	1'950	850	1'200
Grundstücke, Hochbau, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, übriges	480	1'125	350	700	150	0
Tiefbau	1'100	670	1'300	1'250	700	1'200
Abwasserbeseitigung	1'580	1'200	1'200	1'200	800	550
Grundstücke, Hochbau, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, übriges	0	120	150	150	150	150
Tiefbau	1'580	1'080	1'050	1'050	650	400
Abfallbeseitigung	200	0	0	0	0	0
Grundstücke, Hochbau, Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, übriges	200	0	0	0	0	0
Tiefbau	0	0	0	0	0	0

Details zu Investitionen Tiefbau
siehe Seite 65 Werterhalt der Strassen – Tiefbau

INVESTITIONEN: NICHT TIEFBAU

TCHF	IR LS11	EP 2012	EP 2013	EP 2014	EP 2015	EP 2016
Wasserversorgung – netto						
150		480	1'125	350	700	
Investitionen	150	480	1'125	350	700	150
Reservoir Bettlefeld				700		
Reservoir Burg: Anpassung Röhrenkeller/Pumpen	230					
Zuleitung Helgenweid		700				
Reservoir Auf Berg/Kammersan.		400	350			
Reservoir Rösern PW					150	
Kleintransporter mit Ladekran	150					
Qualitätssicherung	100					
Leitungsinformationssystem		25				
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Abwasserbeseitigung – netto						
Investitionen		120	150	150	150	150
Gen. Entwässerungsplan/Ausarb.		40				
Innensanierungen Kanalisation		80	150	150	150	150
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Abfallbeseitigung – netto						
Investitionen	200					
Hauskehrichtsammelstellen (Unterflur)	200					
Investitionseinnahmen	0					